

Alte Rohre - schlechtes Wasser?



Wasser | Von hier. Für uns.

 **swa** Trinkwasser

Trinkwasser stets frisch genießen

In vielen älteren Gebäuden sind auch die Trinkwasserrohre mittlerweile in die Jahre gekommen. Wenn die Trinkwasserinstallation nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erbaut wurde, muss sich trotz alter Rohre niemand Sorgen um die Wasserqualität machen. Aber egal, ob alte oder neue Rohre: hat das Trinkwasser länger in der Leitung gestanden, sollte man es kurz ablaufen lassen, bevor man es als Lebensmittel entnimmt und verwendet.

Alte Rohre – schlechtes Wasser?

Nicht immer ist bekannt, aus welchem Material die Wasserleitungen im Haus bestehen und welches Alter sie haben. Alte Rohre führen jedoch keineswegs automatisch zu schlechter Trinkwasserqualität. Nicht jede Veränderung ist ein Alarmsignal: Etwas Rost im Perlator etwa deutet lediglich darauf hin, dass Leitungen aus Stahl verwendet wurden. Diese sind auch in betagtem Zustand unbedenklich. Wurden bei der Installation die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachtet, ist sichergestellt, dass die Trinkwasserqualität durch die die Rohre nicht unzulässig beeinflusst wird. In jedem Fall ist es am sichersten, das Wasser nach längerer Standzeit ablaufen zu lassen und beispielsweise zum Blumengießen zu verwenden.



Frisch genießen

Das Umweltbundesamt weist darauf hin, dass für die Zubereitung von Speisen und Getränken genutztes Trinkwasser zuvor nicht länger als vier Stunden in den Leitungen gestanden haben sollte. Frisches Trinkwasser ist daran zu erkennen, dass es deutlich kühler aus dem Hahn kommt. Grundsätzlich sollte nur Kaltwasser als Lebensmittel verwendet werden.

Filtern ist unnötig

Augsburger Trinkwasser kann als naturbelassenes Lebensmittel genossen werden. Es ist nicht nötig, mit Filtern Schadstoffe zu entfernen, im Gegenteil: In ungünstigen Fällen kann der Einsatz eines Wasserfilters die Trinkwasserqualität sogar verschlechtern.

Qualität ist der beste Schutz

Überwachung garantiert beste Qualität

Die Stadtwerke Augsburg überwachen die Qualität des Trinkwassers an einer Vielzahl von Messstellen. Die letzte Endkontrolle erfolgt an den Stellen, die den Verbrauchern zur Entnahme von Trinkwasser dienen. So werden in Küchen und Aufenthaltsräumen einiger hierfür ausgewählter Gebäude wie Kindergärten und Schulen regelmäßig Wasserproben entnommen. Obwohl die Rohre in diesen Gebäuden häufig sehr alt und lang sind, konnte bislang kein nennenswerter Einfluss der verwendeten Rohrleitungsmaterialien auf das Trinkwasser festgestellt werden.

Unser Trinkwasser schützt sich selbst

Über seine ausgezeichnete Qualität hinaus hat das swa Trinkwasser eine weitere herausragende Eigenschaft: Dank seiner besonderen Zusammensetzung fördert es die Ausbildung einer feinen Schutzschicht in den Rohrleitungen. Diese schützt das Trinkwasser vor den Einflüssen des Rohrleitungsmaterials. Die Schutzschicht leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass das Trinkwasser auch in großen und alten Gebäuden unseren strengen Anforderungen entspricht.

Vorsicht bei Billigware

Leider werden bei privaten Installationen immer häufiger für Trinkwasser ungeeignete Materialien eingesetzt. Viele Baumärkte halten für den Heimwerker ein breites Angebot an oft preisgünstiger Installationsware bereit. Doch bei der Auswahl kommt es nicht nur auf den Preis an – das verwendete Material muss auch für Trinkwasser geeignet sein. Sonst können unerwünschte Stoffe wie Kupfer, Blei oder Weichmacher in das Trinkwasser gelangen. Um dies zu vermeiden, sollte man nur einen eingetragenen Installateursbetrieb mit Baumaßnahmen an Trinkwasseranlagen beauftragen. Als kompetenter Fachbetrieb wird dieser nur für Trinkwasser zugelassene Bauteile und Rohrleitungen verwenden.

Allgemein anerkannte Regeln der Technik

Im Bereich der Trinkwasserinstallation werden die aktuell gültigen nationalen Regelwerke des Deutschen Instituts für Normung (DIN), des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs (DVGW), des Vereins der Deutschen Ingenieure (VDI) sowie internationale Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) und der Internationalen Organisation für Normung (ISO) als allgemein anerkannte Regeln der Technik bezeichnet. Die bei uns tätigen Installateursbetriebe müssen sich an diese Regeln halten.

Gutes Trinkwasser aus meinem Wasserhahn?

Ganz sicher mit swa Trinkwasser Regenio

Wenn Sie sich für den swa Trinkwasser Regenio-Tarif entscheiden, tun Sie nicht nur etwas für die Umwelt. Sie erhalten zudem kostenlos eine individuelle Analyse auf Schwermetalle: Unser Vertragslabor prüft anhand einer Wasserprobe Ihrer Wahl, ob sich Metalle wie Blei, Kupfer, Nickel oder Zink aus Ihrem hausinternen Leitungsnetz in das Trinkwasser eingeschlichen haben. Sie erhalten den Analysebefund zusammen mit einer schriftlichen Beurteilung unserer Fachleute. So sehen Sie ganz genau, was aus Ihrem Wasserhahn sprudelt.



Kontakt

Herausgeber

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg
Tel. 0821 6500-6500

Produktion

www.vmm-wirtschaftsverlag.de

Bildnachweis

Bernd Jaufmann; thinkstock/iStock/jurisam;
Sarah Meder

